

1. Record Nr.	UNICAMPANIAVAN00007890
Autore	Lauricella, Giuseppe
Titolo	L'incostituzionalità dell'atto amministrativo : uno sguardo ai modelli stranieri e alla proposta di riforma del sistema delle garanzie / Giuseppe Lauricella
Pubbl/distr/stampa	X, 191 p. ; 24 cm
ISBN	88-14-07931-5
Edizione	[Milano : A. Giuffrè]
Descrizione fisica	Segue: Appendice normativa.
Disciplina	342.45066
Soggetti	Atti amministrativi - Costituzionalità
Lingua di pubblicazione	Italiano
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia

2. Record Nr.	UNINA9910557400303321
Autore	Lindauer Nadja
Titolo	Textproduktion von schwach schreibenden Jugendlichen : Eine empirische Studie zum Schreibprozess im Kontext des persuasiven Argumentierens // Nadja Lindauer
Pubbl/distr/stampa	Münster, : Waxmann, 2021
ISBN	3-8309-9333-1
Edizione	[1st, New ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (306 p.)
Collana	Sprachliche Bildung – Studien ; 9
Soggetti	<p>Texte</p> <p>Texte schreiben</p> <p>Sekundarstufe I</p> <p>Schreibprozess</p> <p>persuasives Argumentieren</p> <p>Schreibstrategien</p> <p>Schreibkompetenz</p> <p>Schreibfähigkeit</p> <p>Jugendliche</p> <p>Schriftschwäche</p> <p>schwache Schreiber</p> <p>schwache Schreiberinnen</p> <p>Schulpädagogik</p> <p>Sprachdidaktik</p>
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Sommario/riassunto	Obwohl bekannt ist, dass viele Jugendliche Texte von unzureichender Qualität produzieren und damit in unserer literalen Gesellschaft benachteiligt sind, ist ihr Schreiben bislang wenig untersucht. Das gilt insbesondere für ihren Schreibprozess, welcher die Grundlage der qualitativ schwachen Textprodukte bildet und an dem eine gezielte Förderung in erster Linie ansetzen sollte. Diese Studie zielte daher

darauf, den Schreibprozess schwach schreibender Jugendlicher im Detail zu ergründen. Dazu wurde zunächst die Schreibleistung von 178 Achtklässlerinnen und Achtklässlern anhand einer argumentativ-persuasiven Schreibaufgabe sowie einer Lehrpersoneneinschätzung erhoben. Auf dieser Basis wurden kriteriengeleitet 14 Jugendliche ausgewählt und ihr Schreibprozess bei einer weiteren Schreibaufgabe mittels der Methode des lauten Denkens, der Aufzeichnung durch einen digitalen Stift und durch Videobeobachtung erfasst und inhaltsanalytisch auf die ausgeführten Aktivitäten hin ausgewertet. Die Ergebnisse zeigen, dass die Jugendlichen im Schreibprozess zahlreiche verschiedene Aktivitäten mitunter in hoher Häufigkeit und mit der theoretisch erwartbaren Verteilung einsetzen. Schwierigkeiten werden allerdings bei Betrachtung der Qualität der Ausführung der Aktivitäten erkennbar. Daraus ergeben sich verschiedene Implikationen für die Schreibförderung.
